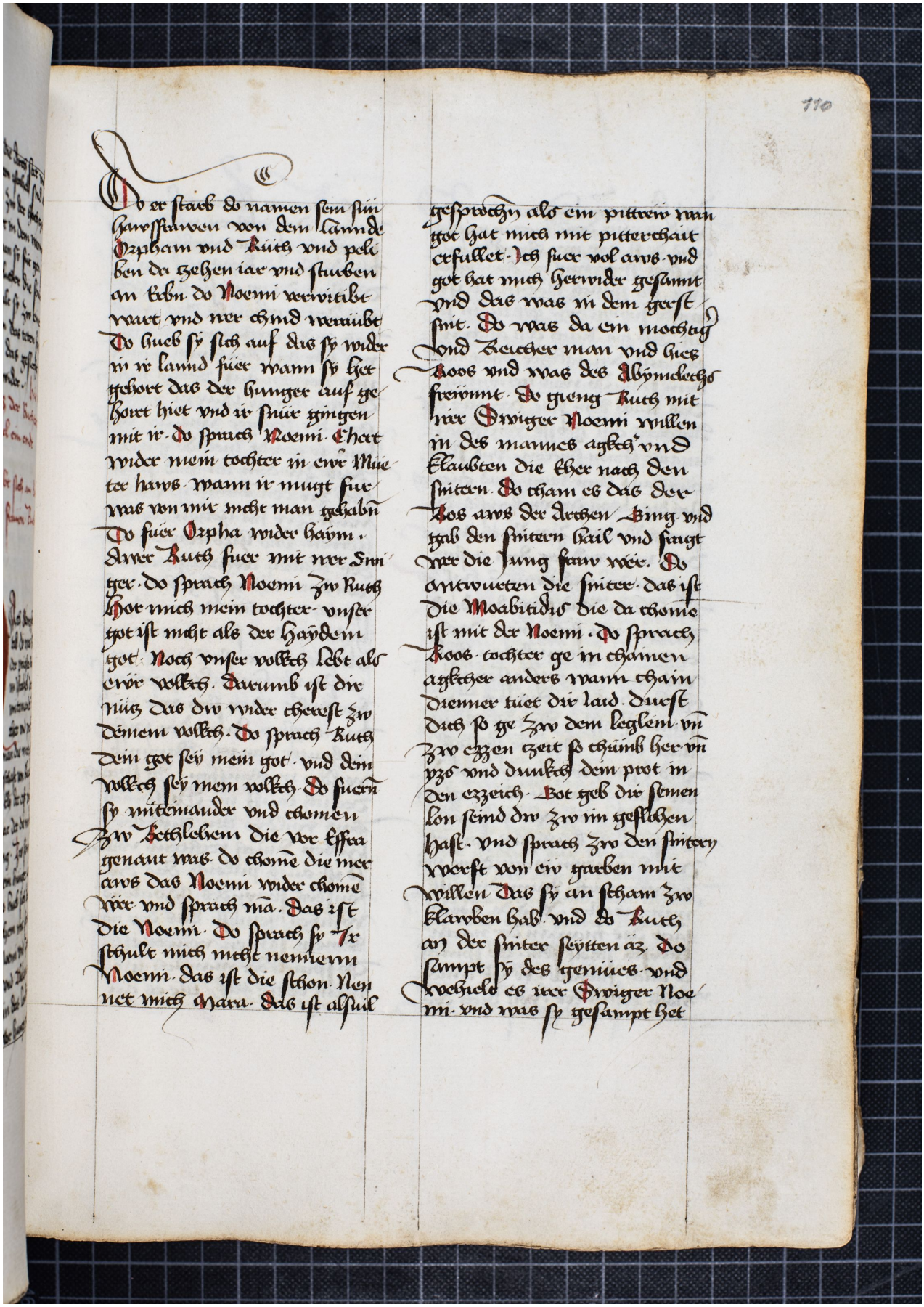
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



110

Do er starb do namen sein sun
haussfrawen von dem lande
Orpham vnd Ruth vnd pel
ben da zehen iar vnd stuben
an kinn do Noemi verwitibe
wart vnd ner chind verlaube
do lueg sy sich auf das sy wider
in ir lamd fuer wann sy het
gehort das der hunger auf ge
hort hiet vnd ir snur gingen
mit ir. do sprach Noemi. Chert
wider mein tochter in eur Mue
ter haus. wann ir mugt fuer
was von mir mecht man gehabn
do fuer Orpha wider haim.
aber Ruth fuer mit ner Sni
ger. do sprach Noemi zu Ruth
hor mich mein tochter. vnser
got ist mecht als der haydem
got. Noch vnser volkch lebt als
eur volkch. darumb ist die
nutz das du wider cherest zu
deinem volkch. do sprach Ruth
dein got sey mein got. vnd dein
volkch sey mein volkch. do fuern
sy mitenander vnd chomen
zu Bethlehem die vor Effra
genant was. do chome die mer
aus das Noemi wider chome
ner vnd sprach ma. Das ist
die Noemi. do sprach sy Ir
schult mich mecht nemem
Noemi. das ist die schon. Nen
net mich Mara. das ist alsuil
gesprochen als ein pittrew wan
got hat mich mit pitterchait
erfullet. ich fuer vol aus vnd
got hat mich herwider gesamt
vnd das was in dem gerst
snit. do was da ein mochtig
vnd reicher man vnd hies
Boos vnd was des Abymelechs
freunt. do gieng Ruth mit
ner Swiger Noemi willen
in des mannes agker vnd
klaubten die eher nach den
snitern. do cham es das der
Boos aus der dirfen ging vnd
gab den snitern slail vnd sagt
ner die sung fraw wer. do
antwurten die snitter. das ist
die Moabitidis die da chome
ist mit der Noemi. do sprach
Boos tochter ge in chainen
agkher anders wann chain
diemer tuet dir laid. duest
dich so ge zu dem leglein vn
zu ezzen zeit so chumb her vn
tzo vnd dunkch dein prot in
den ezzeich. Bot geb dir semen
lon seind du zu im gesellchen
hast. vnd sprach zu den snitern
werst von ein garben mit
willen das sy an stham zu
klauben hab. vnd do Ruth
az der snitter sewten az. do
sampt sy des geniues vnd
wechield es ner Swiger Noe
mi. vnd was sy gesampt het